

19



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



11 Veröffentlichungsnummer: **0 574 101 A1**

12

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

21 Anmeldenummer: **93250111.7**

51 Int. Cl.⁵: **A45C 3/04, A45C 13/02**

22 Anmeldetag: **16.04.93**

30 Priorität: **16.04.92 DE 9205488 U**

71 Anmelder: **HP Haushaltprodukte GmbH**
Graf-von-Zeppelin-Strasse 1,
Postfach 11 60
D-56401 Montabaur(DE)

43 Veröffentlichungstag der Anmeldung:
15.12.93 Patentblatt 93/50

72 Erfinder: **Ellerstorfer, Thomas**
Metzstrasse 12
D-81667 München(DE)

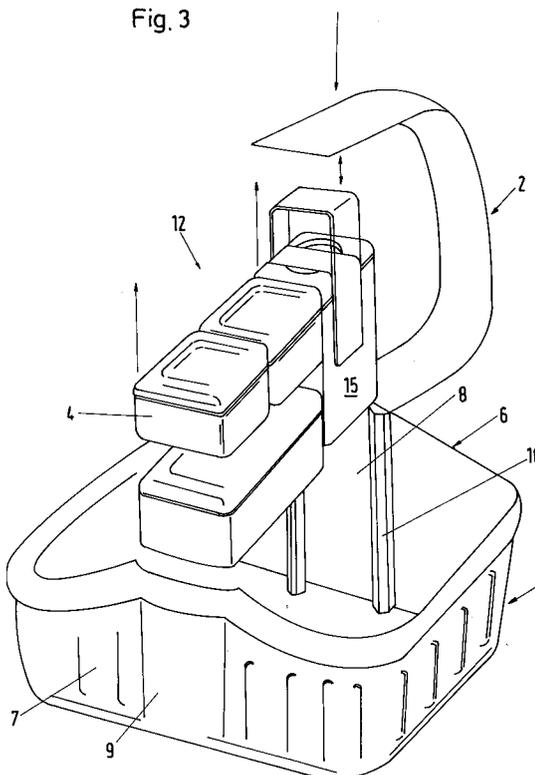
84 Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH DK FR IT LI NL

74 Vertreter: **Ninnemann, Detlef, Dipl.-Ing. et al**
Patentanwälte
Maikowski & Ninnemann
Xantener Strasse 10
D-10707 Berlin (DE)

54 **Henkelkorb.**

57 Henkelkorb mit einem klappbaren oder in die Korbwand einsteckbaren Henkel 2 und mit zwei in einander gegenüberliegenden Korbwandabschnitten 8, 9 angeordneten Halterungs- und/oder Führungselementen 10, 11 zum Festlegen eines in den Korb 1 einsetzbaren Behälters oder eines aus Behälterelementen 13 zusammengesetzten Behältersets.

Fig. 3



EP 0 574 101 A1

Die Erfindung bezieht sich auf einen Henkelkorb, insbesondere auf einen Einkaufskorb nach dem Oberbegriff des Anspruchs 1.

Aus dem Dokument FR-A-2 331 486 ist ein Henkelkorb bekannt, der zwei umklappbare Henkel aufweist, die mittels eines am Henkel ausgebildeten elastischen Scharniers auf den Rand des Korbes umklappbar sind. In den Korb eingelegte Gegenstände sind jedoch frei beweglich und können bei stärkeren Stößen gegen den Henkelkorb beschädigt werden.

Ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz soll durch die Eindämmung der Verpackungsflut geleistet werden. Insbesondere sollen beim Verkauf von Nahrungs- und Genußmitteln aufwendige Verpackungen, die Haushalte mit Abfall belasten, weggelassen werden. Es besteht die Tendenz, Lebensmittel in Einzelhandelsgeschäften wieder als lose Ware zu verkaufen. Dies erfordert, daß der Käufer zum Einkauf Gefäße, Flaschen und dergleichen mitbringen muß, um Flüssigkeiten wie Milch, viel Feuchtigkeit enthaltende Lebens- oder Genußmittel und geruchsempfindliche Lebensmittel zum sicheren Transport nach Hause ordnungsgemäß, flüssigkeits- und geruchsabgedichtet verwahren zu können.

Eine derartige Einkaufsweise führt zu erheblichen Unbequemlichkeiten und Behinderungen bei den Käufern. Insbesondere ist das sichere Verstauen von gefüllten Schalen, Dosen, Flaschen und dergleichen in Einkaufskörben nicht ohne weiteres gewährleistet, so daß bei einem mit verschiedenen Transportgefäßen gefüllten Einkaufskorb die Gefahr besteht, daß Teile der Ladung verrutschen und kippen und Lebensmittel ungenießbar werden können oder auslaufende Flüssigkeiten Verschmutzungen, beispielsweise der Kleidung, hervorrufen.

Aus der GB-A-2 127 783 ist ein Behälter zum Transport von Lebensmitteln, insbesondere von fertigen Speisen und Getränken bekannt. Dieser Behälter kann mittels eines Verschußdeckels verschlossen werden und weist zur Aufnahme von Trennwänden Ansätze auf, in die entsprechende Nahrungsmittelbehälter eingesetzt werden können. An dem überstehenden Rand des Behälters kann zum Transport des Behälters ein Henkel eingesetzt werden.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, einen Henkelkorb zu schaffen, der einfach handhabbar ist, eine sichere und dauerhafte Aufbewahrung und einen sicheren Transport von lose angebotener Ware, insbesondere lose angebotenen Lebensmitteln gewährleistet, und der platzsparend unterzubringen, insbesondere stapelbar ist.

Erfindungsgemäß wird diese Aufgabe dadurch gelöst, daß zumindest an oder in zwei einander gegenüberliegenden Korbwandabschnitten Halterungs- und/oder Führungselemente zum Fest-

legen eines in den Korb einsetzbaren Behälters oder eines aus Behälterelementen zusammengesetzten Behältersets ausgebildet sind.

Die erfindungsgemäße Lösung ermöglicht eine einfache Handhabung des Henkelkorbes und eine sichere und dauerhafte Aufbewahrung sowie einen sicheren Transport von lose angebotener Ware, insbesondere lose angebotenen Lebensmitteln und eine platzsparende Unterbringung des Henkelkorbes.

An den Innenseiten der einander gegenüberliegenden Korbwandabschnitte sind Einschubschienen oder -nuten für den Behälter oder für Behälterelemente des Behältersets vorgesehen. Diese Einschubschienen oder -nuten umfassen formschlüssig Seitenwandungsabschnitte eines Behälters oder von Behälterelementen, um diese an der Innenseite des Korbes festzulegen.

Vorzugsweise sind die Einschubnuten als Ausstellungen der Korbwände ausgebildet, so daß sich breite Aufnahmefächer für die Behälter oder Behälterelemente ergeben.

In vorteilhafter Weise sind die Halterungs- und/oder Führungselemente am Henkelkorb im Bereich der Henkelbügel am Henkelkorb angeordnet oder ausgebildet. Dies bringt den Vorteil mit sich, daß beim Tragen die im Korb angeordnete Last unterhalb des Henkels liegt. Mit besonderem Vorteil sind dabei die Halterungs- und/oder Führungselemente symmetrisch zur Henkelmittelebene angeordnet oder ausgebildet. Diese Ausbildung ermöglicht, daß der Schwerpunkt, der in den Korb eingesetzten Behälter oder Behälterelemente des Behältersets in der Henkelmittelebene oder im Bereich der Henkelmittelebene angeordnet werden kann, wodurch der Transport erleichtert wird. Zusätzlich wird damit bewirkt, daß die Behälter oder Behälterelemente nur bei eingesetztem oder umgeklapptem Henkel in die Halterungs- und/oder Führungselemente einsetzbar und bei abgenommenem oder aufgeklapptem Henkel in Einschubrichtung gegen ein Herausfallen aus dem Henkelkorb gesichert sind.

Mit besonderem Vorteil sind die Behälterelemente des Behältersets als mit Deckeln ausgerüstete Dosen, Schalen oder dergleichen ausgebildet, die formschlüssig zusammenfügbar sind. Im Behältersets können auch Kannen, die formschlüssig mit den anderen Behälterelementen verbindbar sind, vorgesehen sein.

Ein einfaches Zusammenfügen der Behälterelemente des Behältersets wird dadurch ermöglicht, daß in den Deckeln der Dosen oder Schalen des Behältersets Auswölbungen und in deren Böden diese Auswölbungen formschlüssig aufnehmende Vertiefungen ausgebildet sind. Durch ein Aufeinandersetzen dieser Behälterelemente wird ein in den Korb eingesetzter Behältersets ausgebil-

det, der in Querrichtung starr ist, wenn sich die Auswölbungen und Vertiefungen in Längsrichtung der Behälter erstrecken. Die am Ende des Behältersets liegenden Behälter werden in den Halterungen an den Korbwandungen festgelegt. Zur weiteren Stabilität des in den Korb eingesetzten Behältersets trägt eine im Boden des Korbs zwischen den Halterungs- und/oder Führungselementen ausgebildete Auswölbung bei, die formschlüssig in die Vertiefungen in den Böden der Behälterelemente eingreift.

Für den Transport temperaturempfindlicher Lebensmittel sind dabei in die Deckel der Behälterelemente Kühlakkus einsetzbar. Zum Transport von Lebensmitteln, die warmzuhalten sind, können in die Behälterelemente Wärmkörper nach Art eines Rechaud eingesetzt werden.

Mit besonderem Vorteil sind die Behälterelemente des Behältersets kühlschrankkompatibel ausgebildet. Dies ermöglicht dem Käufer die aus dem Henkelkorb entnommenen, mit bestimmten Lebensmitteln gefüllten Behälterelemente des Behältersets unmittelbar in den Kühlschrank einzusetzen. Die Abmessungen dieser Behälterelemente sind derart, daß sie in die üblichen Kühlschrankfächer einsetz- bzw. einschiebbar sind. Dadurch wird bei bestimmten Lebensmitteln ein Umfüllen überflüssig.

In vorteilhafter Weise wird durch das Abnehmen des Henkels oder das Abklappen vom Korb oder Umlegen des Henkels auf den Behälterrand der Korb von oben zugänglich, so daß ein Behälter in die Halterungs- und/oder Führungselemente eingesetzt werden kann oder dem Korb angepasste Behälterelemente im Korb zu einem Behälterset zusammengestellt werden können. Der Behälterset ist derart ausgebildet, daß die einzelnen Behälterelemente des Sets formschlüssig ineinandergreifende Halterungselemente aufweisen, die mit den Behälterelementen die Bildung eines im Korb zusammengefügten Behältersets ermöglichen.

Bei der abnehmbaren Ausführungsform des Henkels ist der Henkel in vorteilhafter Weise in einander gegenüberliegenden Korbabschnitten einsteckbar ausgebildet und kann in seiner eingesteckten Stellung, insbesondere mittels Bolzen fest mit dem Korb verbunden werden, so daß die Korblast sicher auf den Henkel übertragen wird.

Bei einer anderen Ausführungsform ist der Henkel an einem Korbwandabschnitt um eine sich senkrecht zur Henkelmittelebene erstreckende Achse abklappbar gelagert und am gegenüberliegenden Korbwandabschnitt verriegelbar. Diese Ausführungsform weist den Vorteil auf, daß der Henkel zum Beladen des Korbes mit den Behälterelementen, die zu einem Behälterset zusammengefüggt werden, am Korb verbleibt und nach dem Beladen nur in seine Verriegelungsstellung zurückgeklappt

werden muß.

Bei einer anderen vorteilhaften Ausführungsform ist der Henkel in zwei Henkelbügel unterteilt, von denen jeder an zwei einander gegenüberliegenden Korbwandabschnitten, um sich parallel zur Henkelmittelebene erstreckende Achsen auf den Korbrand umlegbar montiert ist. Bei dieser Ausführungsform wird sowohl ein einfaches Beladen und eine einfache Entnahme aus dem Korb ermöglicht, als auch ein einfacher Transport auf einem Fahrrad gewährleistet. Zum Transport des Henkelkorbes auf einem Fahrrad-Gepäckträger kann der Henkelkorb bei dieser Ausführungsform am Henkel bis zum Fahrrad getragen werden und nach dem Aufsetzen auf den Fahrradständer werden die Henkelbügel auf den Korbrand umgelegt. Der Korb kann nun beispielsweise mittels eines Expandergurtes am Gepäckträger festgezurt werden, da der Henkel nicht mehr im Wege steht.

Mit Vorteil sind im zusammengeklappten Zustand die beiden Henkelbügel aneinander festlegbar.

Im Henkel oder an der Außenseite der Korbwände kann ein Einlegefach ausgebildet sein. Am Steg des einen Henkelbügels ist mit Vorteil eine Lasche ausgebildet, die in eine Aussparung des anderen Henkelbügels eingreift.

Mit besonderem Vorteil ist der Henkelkorb aus Kunststoff hergestellt und weist im wesentlichen die Form eines Polyeders, insbesondere eines Quaders auf.

Ausführungsbeispiele der Erfindung sollen in der folgenden Beschreibung unter Bezugnahme auf die Figuren der Zeichnung erläutert werden. Es zeigen:

Figur 1 eine schematische perspektivische Darstellung eines Henkelkorbes

Figur 2 eine schematische auseinandergezogene perspektivische Darstellung des in Figur 1 gezeigten Henkelkorbes mit auf den Korbrand umgelegten Henkelbügeln und

Figur 3 eine schematische perspektivische Darstellung eines Henkelkorbes mit abklappbarem Bügel.

In Figur 1 ist ein Henkelkorb 1 dargestellt, der die Grundform eines Quaders aufweist. Der Korb 1 weist Korbwände 6, 7 auf, die mit breiten Schlitzen sowohl in den Seitenwänden als auch in den Stirnwänden versehen sind, so daß der Korb auch als Aufbewahrungsbehälter für Obst, Kartoffeln, Salat und Gemüse verwendet werden kann. Die Korbwände 6, 7 verlaufen vom Boden des Korbes 1 leicht schräg nach oben, so daß eine angenähert konische Form des Korbes 1 entsteht, die ein Ineinanderstapeln mehrerer Körbe erleichtern. Zwischen den beiden Korbwänden 6 und 7 überspannt ein Henkel 2 den Korb.

Der Henkel 2 kann wahlweise ein- oder zweiteilig ausgebildet sein. In einer einteiligen Ausgestaltung kann der Henkel 2 in Aussparungen der Korbwände 6, 7 einsteckbar oder über eine Zapfenverbindung klappbar mit dem oberen Rand der Korbwände 6, 7 verbunden sein.

In einer zweiteiligen Ausführung wie in den Figuren 1 und 2 dargestellt, besteht der Henkel 2 aus Henkelbügel 3, 4, die klappbar am oberen Rand der Korbwände 6, 7 befestigt sind. Im zusammengeklappten Zustand bilden die beiden Henkelbügel 3, 4 einen breiten Henkel, der zusätzlich mittels einer Lasche 5 gemäß Figur 2 gesichert werden kann. Die Verbindung der Henkelbügel 3, 4 mit den Korbwänden 6, 7 ist dabei so ausgeführt, daß im aufgeklappten Zustand die Henkelbügel 3, 4 über ihre gesamte Länge auf dem Korbrand aufliegen. Dies wird beispielsweise dadurch erreicht, daß der Drehpunkt für die Henkelbügel 3, 4 außerhalb der Basisfläche der Henkelbügel 3, 4 angeordnet ist, die im zusammengeklappten Zustand der Henkelbügel 3, 4 bündig mit dem Korbrand abschließt.

In den Korbwänden 6, 7 sind Halterungs- und Führungselemente 10 bzw. 11 vorgesehen, die zur Aufnahme eines entsprechend dimensionierten Behälters oder mehrerer formschlüssig in die einander gegenüberliegend angeordneten Aussparungen einsetzbar sind. Der Henkel 2 besteht aus zwei breiten, auseinanderklappbaren Henkelbügel 3, 4, die im zusammengeklappten Zustand an ihrer in die Korbwände 6, 7 übergehenden Basis etwa der Breite der Halterungs- und Führungselemente 10 bzw. 11 entsprechen. Die Henkelbügel 3, 4 sind vorzugsweise um Achsen drehbar, die seitlich der Halterungs- und Führungselemente 10 bzw. 11 angeordnet sind, so daß bei ineinandergeklappten Henkelbügel 3, 4 diese über ihre gesamte Länge auf dem oberen Rand der Korbwände 6, 7 aufliegen.

Wie schematisch dargestellt, ist in den Korb 1 ein aus Behälterelementen 13 zusammengefügt Behältersetz 12 derart eingesetzt, daß dieser Behältersetz 12 in der dargestellten Lage unverrückbar festgehalten wird. Bei in die Korbwandabschnitte 8, 9 mit den Halterungs- und Führungselementen 10 bzw. 11 eingesetzten Behältern verbleibt zwischen den Stirnwänden des Korbes 1 und den Behältern 13 ein großer Stauraum, der jedoch so beschaffen ist, daß darin eingelegte Gegenstände nicht über die gesamte Länge des Korbes 1 frei beweglich sind, so daß bei stärkeren, auf den Korb 1 ausgeübten Stößen keine Beschädigung der in den Korb 1 eingelegten Gegenstände erfolgen kann.

Sowohl in der einteiligen als auch in der zweiteiligen Ausführungsform des Henkels 2 ist dieser so mit dem oberen Rand der Korbwände 6, 7 verbunden, daß bei aufgeklapptem oder abgenom-

menem einteiligen Henkel bzw. bei aufgeklappten Henkelbügel 3, 4 in der zweiteiligen Ausführungsform des Henkels 2 die Behälter bzw. Behälterelemente in die Einschubschienen 10 bzw. Einschubnuten 11 einsetzbar sind. Bei aufgeklapptem oder eingestecktem einteiligen Henkel 2 bzw. bei zusammengeklappten Henkelbügel 3, 4 sichern diese die in die Einschubschienen oder Einschubnuten eingesetzten Behälter bzw. Behälterelemente.

Alternativ hierzu kann die Sicherung der in die Einschubschienen oder Einschubnuten eingesetzten Behälter bzw. Behälterelemente durch eine getrennt von dem Henkel bzw. den Henkelbügel angeordnete Verriegelungseinrichtung erfolgen.

Seitlich der Halterungs- und Führungselemente 10 bzw. 11 können an der Außenseite der Korbwände 6, 7 Fächer angeordnet werden, die zum sicheren Transport von Geldbörsen, Schlüsselbund, Kleingeld, Notizblöcken und dergleichen dienen. Diese Fächer können vorzugsweise verschließbar ausgebildet sein.

In Figur 2 ist der in Figur 1 dargestellte Korb 1 gezeigt, dessen Henkelbügel 3 und 4 auf den Korbrand umgelegt sind. Zur Halterung des Behältersets 12, welches in auseinandergezogener Form dargestellt ist, sind in den Korbwandabschnitten 8 und 9 der Korbwände 6 und 7 als Ausstellungen der Korbwände 6, 7 ausgebildete Einschubnuten 11 vorgesehen. In diese Einschubnuten 11 werden die am Rand des Behältersets 12 liegenden Behälterelemente 13 derart eingeschoben, daß Seitenwandungsabschnitte dieser Behälterelemente 13 von den Nuten 11 gehalten werden.

Die Behälterelemente 13 sind als Schalen oder Dosen ausgebildet. Diese Schalen oder Dosen weisen Formschlußelemente auf, mit denen diese Schalen oder Dosen formschlüssig aneinander festgelegt werden können. Beim dargestellten Ausführungsbeispiel weist der Behältersetz 12 zwei nebeneinanderliegende Behälterelementkolonnen auf. Es besteht die Möglichkeit, die Abmessungen der Behälterelemente so zu gestalten, daß mehrere Behälterelementkolonnen nebeneinander stehen können, oder daß in verschiedenen Zeilenabschnitten des Behältersets 12 unterschiedliche Anzahlen der Behälterelemente vorgesehen sind.

Beispielsweise können in einer untersten Zeile zwischen den beiden einander gegenüberliegenden Einschubnuten 11 zwei Behälterelemente nebeneinander angeordnet sein und in der darüberliegenden Zeile drei oder vier Behälterelemente und so fort. Eine einfache Festlegung der Behälterelemente aneinander wird dadurch geschaffen, daß in den Behälterelementböden und den Behälterelementdeckeln Auswölbungen und Vertiefungen vorgesehen sind, die formschlüssig ineinander eingreifen.

Figur 2 läßt erkennen, daß zum Transport auf einem Fahrrad-Gepäckträger der Korb 1 mittels

eines Expanders festgezurt werden kann, der zwischen den Kanten der umgelegten Henkelbügel 3 und 4 über den Korb 1 hinweggeführt ist.

Der in Figur 3 dargestellte Henkelkorb 1 weist einen Henkel 2 auf, der wie gezeigt vom Korb abklappbar ist, um die Behälterelemente des Behältersets 12 in den Korb einsetzen zu können. Bei dieser Ausführungsform sind zur Halterung der Behälterelemente des Behältersets 12 an der Korbinnenwand Schienen 10 vorgesehen.

Der bei dieser Ausführungsform eingesetzte Behältersatz 12 weist einen Flüssigkeitsbehälter 15 mit verstellbarem Tragegriff auf.

Patentansprüche

1. Henkelkorb, insbesondere Einkaufskorb, mit einem klappbaren oder in die Korbwand einsteckbaren Henkel, **dadurch gekennzeichnet**, daß zumindest an oder in zwei einander gegenüberliegenden Korbwandabschnitten (8, 9) Halterungs- und/oder Führungselemente (10, 11) zum Festlegen eines in den Korb (1) einsetzbaren Behälters oder eines aus Behälterelementen (13) zusammengesetzten Behältersets (12) ausgebildet sind. 5
2. Henkelkorb nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß an den Innenseiten der einander gegenüberliegenden Korbwandabschnitte (8, 9) Einschubschienen (10) oder Einschubnuten (11) für den Behälter oder für Behälterelemente (13) des Behältersets (12) vorgesehen sind. 10
3. Henkelkorb nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Einschubnuten (11) als Ausstellungen der Korbwände (6, 7) ausgebildet sind. 15
4. Henkelkorb nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Halterungs- und/oder Führungselemente (10, 11) im Bereich der Henkelbügel (3, 4) vorzugsweise symmetrisch zur Henkelmittelebene angeordnet oder ausgebildet sind. 20
5. Henkelkorb nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Behälter oder Behälterelemente (13) mittels einer Verriegelungseinrichtung in den Halterungs- und/oder Führungselementen (10, 11) arretierbar oder nur bei aufgeklappten Henkelbügeln (3, 4) in die Halterungs- und/oder Führungselemente (10, 11) einsetzbar und bei zusammengeklappten Henkelbügeln (3, 4) in Einschubrichtung gesichert sind. 25
6. Henkelkorb nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Behälterelemente (13) des Behältersets (12) mit Deckeln ausgerüstete Dosen, Schalen oder dergleichen sind, die formschlüssig zusammenfügbar ausgebildet sind und in deren Deckeln Auswölbungen und in deren Böden diese Auswölbungen formschlüssig aufnehmende Vertiefungen ausgebildet sind. 30
7. Henkelkorb nach einem der voranstehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, daß im Boden des Korbes zwischen den Halterungs- und/oder Führungselementen (10, 11) Auswölbungen zum formschlüssigen Eingriff in die Vertiefungen in den Böden der Behälterelemente (13) ausgebildet sind. 35
8. Henkelkorb nach einem der voranstehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Henkel in zwei Henkelbügel (3, 4) unterteilt ist, von denen jeder an zwei einander gegenüberliegenden Korbwandabschnitten (8, 9) um sich parallel zur Henkelmittelebene erstreckende Achsen auf den Korbrand umlegbar montiert ist. 40
9. Henkelkorb nach Anspruch 8, **dadurch gekennzeichnet**, daß am Steg des einen Henkelbügels (3) eine Lasche (5) ausgebildet ist, die in eine Aussparung des anderen Henkelbügels (4) eingreift. 45
10. Henkelkorb nach einem der voranstehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, daß im Henkel (2) und/oder an der Außenseite der Korbwände (6, 7) im Bereich der Halterungs- und/oder Führungselemente (10, 11) Fächer angeordnet sind. 50

Fig.1

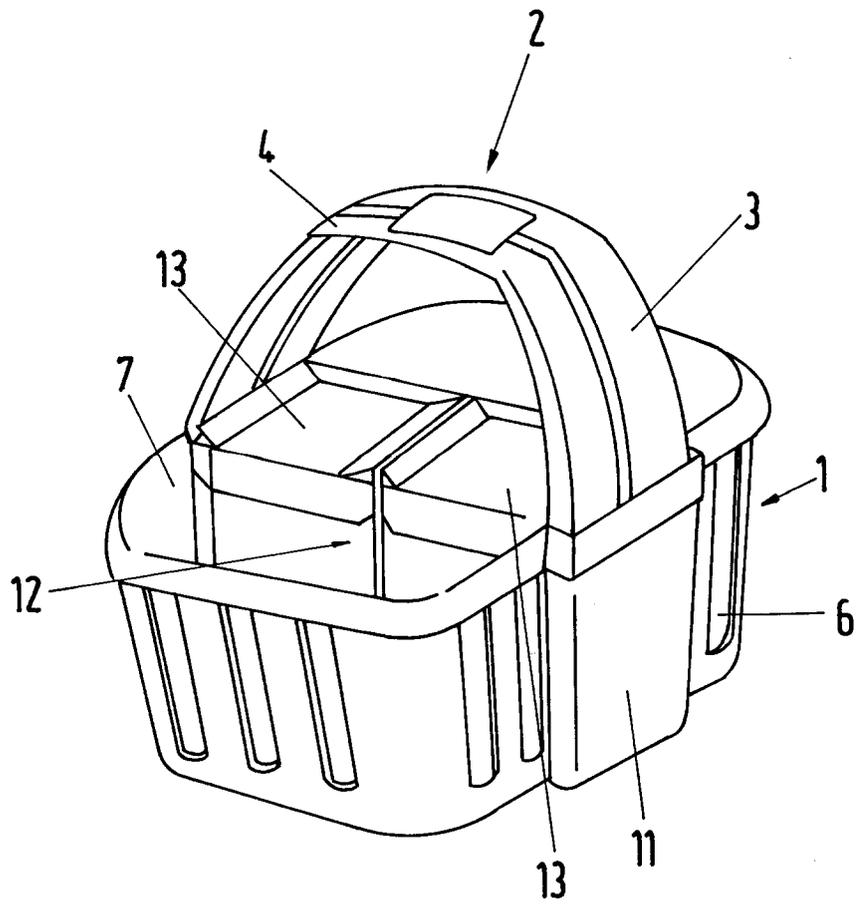
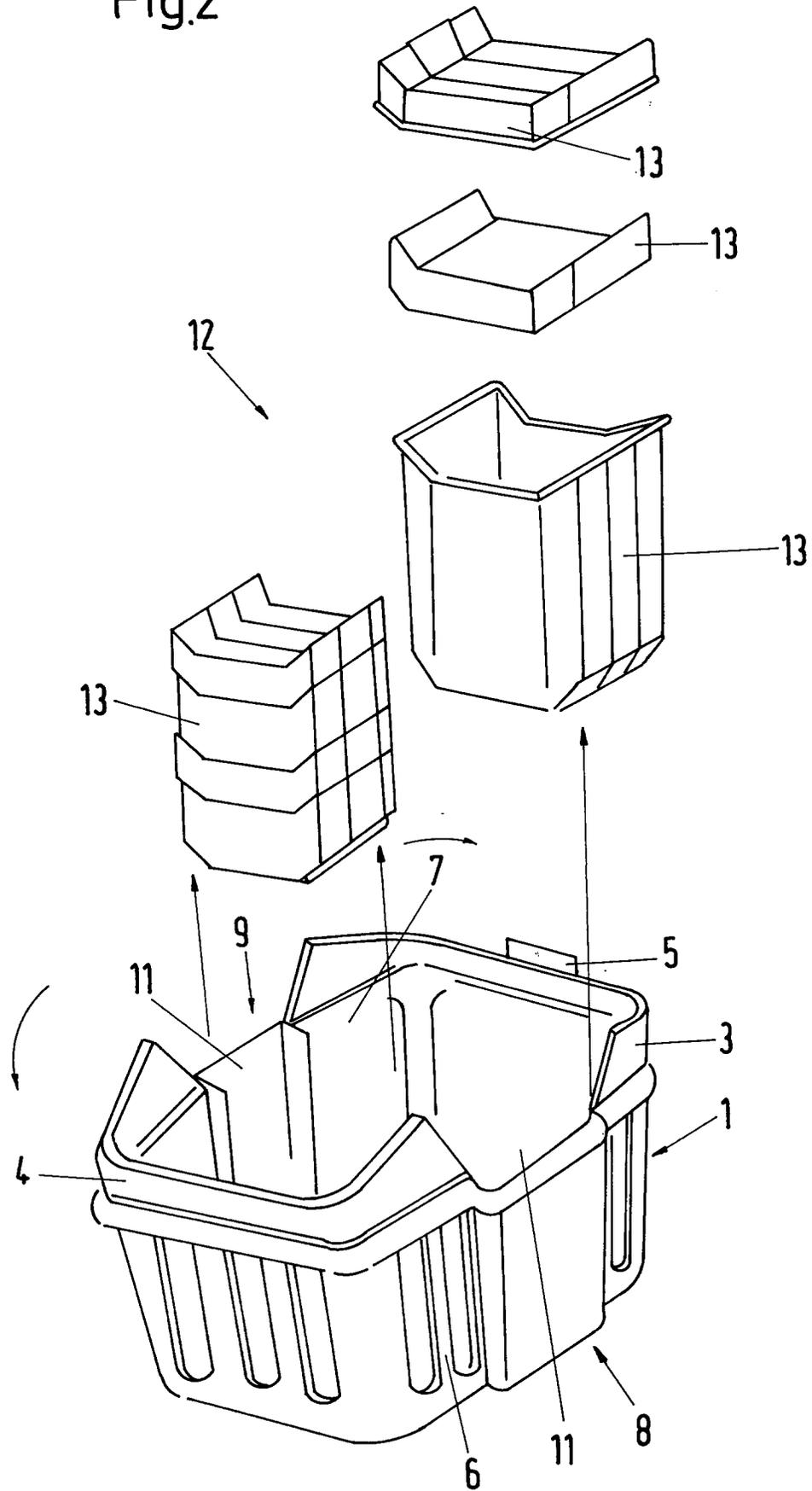


Fig.2





EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.5)
X	AU-B-587 314 (THE DECOR CORPORATION PTY. LTD.) * Seite 8, Zeile 24 - Seite 9, Zeile 21; Abbildungen *	1-3	A45C3/04 A45C13/02
Y	---	4	
D,Y	GB-A-2 127 783 (BRIAN DAVIS AND COMPANY PROPRIETARY LIMITED) * Abbildungen 1,2 *	4	
A	FR-A-1 202 879 (DAVID) * Seite 1, rechte Spalte, Zeile 31 - Seite 2, rechte Spalte, Zeile 7; Abbildungen *	6,7	
A	US-A-4 871 217 (TAYLOR ET AL.) * Spalte 2, Zeile 38 - Spalte 4, Zeile 31; Abbildungen *	5	
D,A	FR-A-2 331 486 (SHARP) * Abbildungen *	8	
A	GB-A-629 258 (CULLEN CARVER AND WILSHAW LIMITED) * Abbildungen 1,2 *	9	RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl.5) A45C A45F A47G B65D
A	FR-A-1 450 932 (MARZI)		
A	FR-A-2 129 937 (BOIVIN)		

Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 15 JULI 1993	Prüfer ECCETTO M.
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument ----- & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	